



Aktuelles

02-2024



Liebe Leser*innen,

neulich las ich eine **Geschichte**: Sabine hat sich ihr schönstes Urlaubsfoto als gerahmtes Bild bestellt und will es gerne in ihrer Wohnung aufhängen. Einen Nagel hat sie. Blöd, nur keinen Hammer. Also beschließt sie den Nachbar zu fragen, ob er ihr einen leihen kann. Kurz mal rüber...aber da kommen ihr plötzlich Zweifel. Was, wenn der Nachbar ihr keinen leihen will? Gestern war er schon so komisch. Schaute grimmig. Grüßte nur kurz. Vielleicht hatte er es nur eilig. Oder vielleicht hat er etwas gegen mich, denkt sie. Aber was sollte er schon gegen sie haben. Sie hat ihm doch gar nichts getan. Der bildet sich nur was ein. Also sie würde ihm jederzeit was leihen. Und auch helfen. Warum auch nicht? Wie kann man einen kleinen Gefallen abschlagen? Menschen, wie dieser Nachbar, vergiften das Miteinander. Und dann bildet sich der Kerl auch noch ein, dass man auf ihn angewiesen ist. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's aber wirklich. Und so stürmt sie hinüber, klingelt und bevor der Nachbar "Hallo" sagen kann, schreit sie ihn wütend an: "Behalten Sie doch Ihren blöden Hammer, Sie Rüpel!"

Die Geschichte brachte mich zum Schmunzeln. Und zum Nachdenken. Schon eine komische Sache, das mit der **Wut**. Manchmal kocht sie einfach so hoch. Manchmal ist sie einfach da. Die Wut. Aber sie hat keinen guten Ruf. Zumindest nicht in unserer westlichen Welt, denn unsere geistesgeschichtliche Tradition hat sie viele Jahrhunderte abgewertet, da sie als Emotion gegen die Vernunft steht. Wut zu zeigen, wird nicht gerne gesehen. Es schickt sich nicht. Schon gar nicht als Frau. Oft wird sie als Hysterie oder als übertrieben emotional abgetan. Die Wissenschaftlerin **Victoria Brescoll** hat jüngst gezeigt, dass Wut bei Frauen häufig auf ihre Persönlichkeit geschoben wird. Wütende Frauen gelten als schwierig, anstrengend und werden als unsympathisch beurteilt. Bei Männern wird Wut dagegen auf die äußeren Umstände zurückgeführt. Da kann Mann schon mal eher wütend werden kann. Aber es wird noch komplexer: Frauen, die ihren Ärger vornehm zurückhalten, werden auch eher negativ bewertet. Na so was? Also was jetzt? Kein Wunder, dass viele Frauen Wut eher unterdrücken und mit Scham verbinden.

Ist es vielleicht an der Zeit, Wut neu zu bewerten? Könnte **Wut als religiöses Gefühl** nicht eine positive Bedeutung mit wichtiger Wirkung haben? Wer Wut verspürt, merkt, welch große Lebenskraft sie uns empfinden lässt. Sie setzt Energien frei. Wir regen uns nur auf, wenn uns etwas wirklich wichtig ist. Sonst lässt es uns kalt. Könnte uns Wut vielleicht helfen, etwas in der Welt wahrzunehmen, weil uns die Welt wichtig ist? Wut als Seismograf? Nicht die Wut an sich ist schlecht oder unchristlich, sondern der Umgang mit ihr. Vielleicht könnte Wut, die nicht destruktiv ist, bedeutende Räume kirchlicher Praxis schaffen. Sie hilft uns, Unrecht zu erkennen und andere zu schützen. Sie kann etwas in Bewegung setzen, kann uns **Mut** geben, dass wir etwas verändern, was uns und anderen nicht guttut. Dann wird aus Wut vielleicht Mut. Und Mut tut uns gut!

Ich wünsche allen Leser*innen viele lebensverliebte Mutmomente! Und viel Freude mit dem neuen **Newsletter** aus dem **forum frauen**. Vielleicht genießen Sie den einen oder anderen Faschingskrapfen. Der Legende nach ist dieser übrigens aus Wut entstanden, weil eine Bäckerin im Streit ein Stück Hefeteig nach ihrem Mann geworfen hat.

Herzliche Grüße, Ihre Dr. Andrea König



WUT-MUTmomente – 20 Fragen an... Online Talk Frauenreihe Februar bis Juni Frauenarbeit Sachsens lädt ein zu einer Live-Interview-Reihe via Zoom

Die Frauenarbeit und Kolleginnen aus Sachsen haben eine spannende **Online Talk Reihe** organisiert zum Thema **WUT-MUT-Momente** und laden herzlich dazu ein. An vier Abenden sind interessante Frauenpersönlichkeiten geladen, denen unter einem bestimmten Thema Fragen gestellt werden können. Mit dabei sind **Anna-Nicole-Heinrich** (Präses der EKD), **Sarah Vecera** (Theologin und Autorin), **Doreen Reinhard** (Journalistin, u.a. ZEIT) und **Maike Schöfer** (Pfarrerin und Influencerin).

Was: **WUT-MUT-Momente Online Talk Frauenreihe – 20 Fragen an...**
Wann: **6.2.2024, 20.3.2024, 16.4.2024, 4.6.2024 jeweils 19.30 Uhr**
Wer: **Anna-Nicole Heinrich (EKD Präses), Sarah Vecera (Theologin und Autorin "Wann ist Jesus weiß geworden?"), Doreen Reinhard (Journalistin, Fokus Ostdeutschland), Maike Schöfer (Pfarrerin und Influencerin), Veranstalter: Evangelische Frauenarbeit Sachsens**
Kosten: **5 Euro**
Anmeldung: www.frauenarbeit-sachsen.de



Einladung: CARE geht uns an! Equal Care Day 29.02. 2024 in Nürnberg Kostenlose Kooperationsveranstaltung mit Vorträgen, Podiumsdiskussion und Messestände

Mit dem Thema Wut beschäftigt sich auch die **Autorin Mareike Fallwinkel**. Sie hat einen Roman geschrieben mit dem Titel "Die Wut, die bleibt", der unter die Haut geht. Sie ist mit dabei beim diesjährigen **Equal Care Day** am **29.02.2024** und eröffnet die digitale Care-Landschaft mit einem Vortrag unter dem Titel "**Die Kraft liegt im Kollektiv**". Dann geht es los mit einem bunten Programm rund um das Thema CARE sichtbar machen. Und wir sind dabei und laden alle Interessierten herzlich zu einer kostenlosen Veranstaltung in **Nürnberg** in den **Lorenzer Saal** ein. Was wird geboten sein?

Prof. Dr. Christine Globig ist Theologin und Ethikerin. In einem Vortrag wird sie uns hineinnehmen in das Thema Sorge und Fürsorge und über die **Realität der Abhängigkeiten** sprechen. Sie wird u.a. der Fragen nachgehen, ob es eine neue Bewertung von Care braucht. Im Anschluss daran werden in einer **Podiumsdiskussion** verschiedene Expert*innen aus der Praxis das Thema Care diskutieren. Mit dabei sind u.a. **Matthias Becker** (Gleichstellungsbeauftragter Stadt Nürnberg), **Miriam von Rombs** (Ehrenamtskoordinatorin München), **Michaela Wachsmuth** (Frauenwerk Stein e.V.) und **Kristina Becker** (Journalistin BR). Danach besteht die Möglichkeit sich über gelingende **Care Praxisprojekte** in Form einer kleinen Messe zu informieren und sich den Live-Stream der digitalen bundesweiten Städtekonferenz kostenlos anzusehen. Die Veranstaltung ist eine **Kooperationsveranstaltung** von **forum frauen, forum familie und Ehrenamt afg** sowie der **eaf Bayern** und vielen **Bündnispartner*innen des Evangelische Care Bündnisses**. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Was: **CARE geht uns an! Veranstaltung mit Vortrag, Podium und Messe in Nürnberg**
Wann: **Donnerstag, 29. Februar 2024, 10.00-16.00 Uhr**
Wo: **Nürnberg Lorenzer Saal**
Wer: **Evangelisches Care Bündnis und Gäste / Equal Care Netzwerk**
Anmeldung: **Mail an forum-frauen@elkb.de oder www.afg-elkb.de**

Weitere Infos, Materialien und Tipps rund um das Thema Care:



CARE und die (un)endliche Kraft des Ehrenamts?

Das Thema CARE ist auch beim Ehrenamt von Bedeutung, denn ein großer Teil der ehrenamtlichen Arbeit ist Care-Arbeit. Beim Seelsorge-Telefon und in der Obdachlosenhilfe ist das direkt ersichtlich, beim Kirchensommerfest erst auf den zweiten Blick. Die aktuelle **Deutsche Ehrenamtssurvey** besagt, dass sich gleich viele **Frauen wie Männer** ehrenamtlich engagieren und Männer mehr Stunden pro Woche einbringen. Ist das so? Was in der Studie übersehen wird, ist das **Ehrenamt hinter dem Ehrenamt**. Die **unsichtbare Care-Arbeit**, die unzählige Frauen leisten, die aber nicht in die Statistik eingeht. Wer backt den Kuchen für das Fest? Wer kauft ein? Und wer macht hinterher alles sauber? Die **Initiative Equal Care Day** entwickelt daher gerade einen speziellen Fragebogen zum Ehrenamt und stellt Informationen bereit. Alle Infos unter: <https://equalcareday.de/mentalload-ehrenamt/>



KEIN DING! Ein feministischer Podcast zu CARE & SORGEGERECHTIGKEIT

Im neuen Podcast "**Kein Ding!**" dreht sich alles um emotionale Verantwortung, Community Care und Fürsorge für Menschen, die krank sind oder Hilfe brauchen. Im Podcast kommen **Gäste** zu Wort, die sich um andere kümmern. **Themen** sind u.a., warum es vor allem Migrantinnen an Unterstützung fehlt und weshalb keine Zeit für Selbstfürsorge bleibt. Es geht auch um unzureichende Versorgung von Menschen mit Gewalterfahrungen, Barrieren und chronische Überbelastungen. Im Podcast wird auch besprochen, wie eine **CARE-zentrierte Gesellschaft** aussehen könnte. Hier zum Anhören: <https://kein-ding.podigee.io/>



Material/Tool: Leitfaden "Ich und meine Care Biographie" zur Selbstreflexion

Ein wichtiger Zugang zur Bedeutung von Care, ist es, sich mit der eigenen **Biografie** zu befassen. Was war bisher in meinem Leben? Wie war Care im Leben meiner Eltern und Großeltern organisiert? Was gebe ich an die nächste Generation weiter? Das Netzwerk Wirtschaft ist Care hat einen Leitfaden erarbeitet, der zum **Download** zur Verfügung steht. Damit kann alleine oder auch in Gruppen gearbeitet werden zur Frage nach dem eigenen **Verhältnis von Freiheit-Bedürftigkeit**. Download: <https://wirtschaft-ist-care.org/meine-care-biographie/>



Frauensonntag 2024 – 10. März: Vorbereitungen, Werkstatt, Materialien und Infos

Kostenlose Downloads, Materialien und Terminveröffentlichungen

Der **Frauensonntag 2024** wird in der ELKB traditionell am Sonntag Laetare am **10. März**, aber auch zu anderen Zeiten im Kirchenjahr gefeiert. Die Vorbereitungen in den Teams und regionalen Gruppen vor Ort laufen auf Hochtouren. Materialien, Plakate z.B. für Schaukästen und zur Ankündigung sowie Postkarten können kostenlos über den **Webshop im afg Himmelsmarkt** oder direkt über das **forum frauen** bestellt werden. Auf der Homepage zum Frauensonntag finden sich über die Ausgabe hinaus nun **weitere Materialien und Vorlagen zum Download**. Sie können dort z.B. den Gottesdienst als Word-Vorlage herunterladen und dann eigenständig bearbeiten. Zudem gibt es dort eine **Übersicht mit Terminen**, wo und wann der Frauensonntag gefeiert wird. Sollten Sie einen Gottesdienst planen, können Sie uns gerne den Termin mitteilen und wir veröffentlichen diesen.

Bestellung: www.himmelsmarkt.de oder per Mail forum-frauen@elkb.de

Infos: www.frauensonntag.de



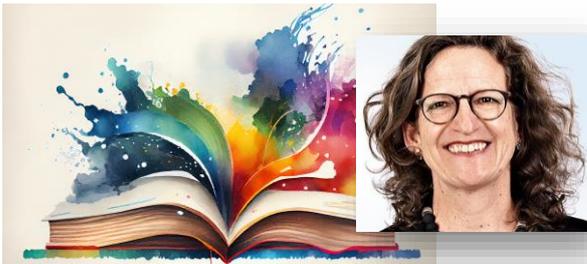
NEUE STAFFEL – CRIME TIME: Der Tochter Mord / Eine biblische Tragödie

Online-Workshop für Frauen: Spurensuche Altes Testament mit Rabbinerin am 7. März 2024

Am **7. März 2024** starten wir wieder durch mit einer **neuen Staffel Crime time**. Im Online-Workshop für Frauen begeben wir uns gemeinsam mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** auf detektivische Spurensuche. Dieses Mal führt uns die Suche in die Zeit der Richter. Die Geschichte beginnt zunächst freudig. Tanzend und musizierend läuft sie dem Vater entgegen. Sie ist überglücklich, stolz auf ihren Vater, denn er hat einen entscheidenden Kampf gewonnen und kehrt siegreich als Held zurück. Doch was die Tochter nicht ahnt: Sie erwartet ein grausames Schicksal! Denn der Vater wird die Tochter opfern.

Die **Tochter Jiftachs** ist eine weitere biblische Frauenfigur, die namenlos bleibt. Ihre Geschichte fordert heraus. Biblische Geschichten können fesselnd sein wie ein **Krimi**. Manchmal auch verstörend, so wie die Geschichte der Tochter von Jiftach. **Biblische Frauenfiguren**, ihre Geschichten, ihre Wege und Spuren lassen sich manchmal erst bei genauerer Betrachtung entdecken. Gelegentlich bringen sie Grausames, hervor, oft genug aber auch Trostvolles, Mutiges und vor allem Noch-nicht-Wahrgenommenes. Die **Workshopreihe "Crime time"** richtet sich an alle interessierten Frauen, die Lust und Freude daran haben, biblische Texte aus Frauenperspektive quer zu lesen und sich mit jüdischen Deutungen zu beschäftigen.

Was: **CRIME TIME: Der Tochttermord – Spurensuche Altes Testament mit Rabbinerin**
Wann: **Donnerstag, 7. März 2024, 17.30-19.00 Uhr**
Wo: **Online-Workshop für Frauen, @home mit Zoom**
Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel & Theologin Dr. Andrea König**
Kosten: **kostenlos, Plätze sind auf max. 20 Teilnehmerinnen begrenzt**
Anmeldung: **Online über www.forum-frauen.de oder per Mail an: forum-frauen@elkb.de**



Bereichernd und befreiend – Feministische und gendergerechte Bibelauslegung

Dekanatsfrauenbeauftragte laden ein zu einer Zoom-Veranstaltung mit Prof. Dr. Uta Schmidt

Die **Dekanatsfrauenbeauftragten** laden für den **15. März 2024** von **16.30-18.30 Uhr** zu einer Online-Veranstaltung ein zum **Thema feministische- und gendergerechte Bibelauslegung**. Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, miteinander thematisch an Bibeltexten zu arbeiten und gemeinsam zu diskutieren, wo wir heute in der kirchlichen Diskussion zu Genderfragen stehen. Als Expertin ist **Prof. Dr. Uta Schmidt** digital zu Gast. Sie ist Professorin für Feministische Theologie und Gender Studies an der Augustana Hochschule Neuendettelsau. Ihr Forschungsgebiet ist das Alte Testament. Sie zeigt auf, warum dies für viele bereichernd und befreiend ist, und warum es sinnvoll und wichtig ist, Fragen unserer Zeit nach Gender und Gleichberechtigung an die Bibel zu richten.

Was: **Feministische und Gendergerechte Bibelauslegung – Online mit Prof. Dr. Uta Schmidt**
Wann: **Freitag, 15. März 2024, 16.30-18.30 Uhr**
Wo: **Online-Veranstaltung der Dekanatsfrauenbeauftragten @home mit Zoom, kostenlos**
Anmeldung: **<https://afg-elkb.de/fortbildung-veranstaltungen/veranstaltungsdetails/anmeldung/709/?cHash=efcd4fac>**



Gesundheit: Mehr schlecht als (ge)recht? Frauen und Männer im Dialog

Tagung Gesundheit-Körper/Geist/Seele am 26.10. 2024 mit tollem Programm! Jetzt anmelden!

Das Geschlecht zählt zu jenen Faktoren, die unsere **Gesundheit** wesentlich beeinflussen. In Bezug auf gesundheitliche Risiken stellen Medizinerinnen und Mediziner immer wieder fest: **Frauen und Männer** erkranken unterschiedlich häufig an bestimmten Erkrankungen oder anders. Doch was eint die Geschlechter? Viele sind am Anschlag, am Limit, grenzenlos ausgepowert. Andererseits: Keine Gesundheit ohne Sport und Bewegung. Doch was ist das rechte Maß für Frauen und Männer? Was ist noch gesund und für wen? Was heißt Heil und Heilung – in der Medizin, in der Soziologie, in der Psychologie und in der Theologie?

Wir sind ein neues **Team aus Frauen und Männern in der ELKB**, die als neuer **Dialograum** alle Interessierten zum Dialog einladen. Bei dieser ersten gemeinsamen Fachtagung bringen wir Frauen- und Männerperspektiven mit unterschiedlichen Fachrichtungen ins Gespräch. Bei Workshops tauchen wir praktisch ins Thema ein und entwickeln Ideen für einen heilsamen, gesunden Lebensstil. Mit dabei: **Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider** (Theologe und Sportwissenschaftler, Köln, "Der Mensch ist Leib und der Mensch ist Seele"), **Prof. Dr. Anke Kerschgens** (Soziologin, Düsseldorf, "Sich gut kümmern – Biografische Blicke auf den eigenen Umgang mit Gesundheit"), **Marie-Charlotte Grund** (Medizin-Doktorandin, AG Gender-Medizin, Erlangen, "Wieso brauchen wir Gender-Medizin"). Jetzt anmelden und Platz sichern!

Was: **Tagung "Mehr schlecht als (ge)recht?" – Dialograum Frauen, Männer, Vielfalt ELKB**
Wann: **Samstag, 26. Oktober 2024, 10.00-16.00 Uhr**
Wo: **Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH), Königsstr. 64**
Wer: **Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider, Prof. Dr. Anke Kerschgens, Marie-Charlotte Grund**
Kosten: **15 Euro inkl. Essen u. Verpflegung, Dekanatsfrauenbeauftragte kostenlos**
Anmeldung: **per Mail an: dialograum@elkb.de**



Ehrentag der Singles am 15. Februar 2024

Singles Awareness Day für alle Frauen und Männer, die gerade alleine im Leben unterwegs sind

Auf den Valentinstag folgend, wird am **15. Februar** weltweit der **Ehrentag der Singles** gefeiert. Dieser Tag wird im Englischen "**Singles Awareness Day**" genannt. Es ist der offizielle weltweite Feiertag aller Alleinlebenden. Es ist ein Fest der Liebe, das mir Freunden und Familie begangen wird. In Deutschland lädt das **Netzwerk Solo&Co.** alle Singles Frauen und Männer dazu ein, an diesem Tag angelehnt an das bekannte Dinner mit Miss Sophie unter dem Titel "**Dinner for One&Co**" miteinander ein Abendessen zu feiern. Das Leben feiern und Gemeinschaft schenken. Das ist das Motto für diesen Tag. Infos dazu finden sich bei Solo&Co.

Infos: <https://www.soloundco.net/veranstaltungen/dinner-for-oneco>



Der nächste **Singles Online Talk** findet am Freitag, den **1. März 2024** von **18.00-19.30 Uhr** statt. Vernetzen, austauschen, einfach mal quatschen. Infos unter: www.singlesundkirche.de



Es bilden sich immer mehr **regionale Single Gruppen**. Elke und Frauke haben in ihrer Gemeinde am Chiemsee ein neues Netzwerk aufgebaut. Schaut mal rein: www.sinnGewinn.com

>>> **narrt: Netzwerk mit Austausch am 19.02.2024 um 15.30 Uhr:**

narrt steht für Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritische Religionspädagogik und Theologie: Hier werden gemeinsam alternative Denkweisen, Handlungsformen und Materialien gesucht, die sich der Aufgabe stellen, Antisemitismus und Rassismus in Kirche und Gesellschaft abzubauen. Alle können sich einbringen. Am **19.02.2024** findet ein **digitales Café** statt als Austauschrunde für alle Interessierten. Infos: www.narrt.de



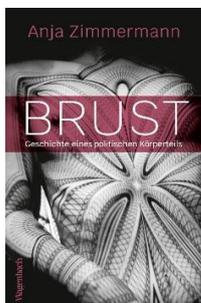
>>> **Bayrischer Integrationspreis: Frauen im Fokus:**

Unter dem Motto "Integration – Frauen im Fokus" kann man sich um einen Preis bewerben. Frauenspezifische Integration steht im Mittelpunkt, weil Frauen bei der Integration, z.B. als Mütter und Vorbilder, eine wichtige Schlüsselfunktion haben. Bewerben kann man sich mit Projekten u.v.m. Bewerbungsschluss ist der 19.2. Infos unter: integrationspreis@stmi.bayern.de

Bayerischer
Integrationspreis
2024



Jetzt bis 19. Februar 2024
bewerben!



Literaturtipp: Anja Zimmermann – Brust: Die Geschichte eines politischen Körperteils

Als Angela Merkel bei den Wagner-Festspielen mit großem Dekolleté erschien, erregte das mehr Aufmerksamkeit als die Inszenierung des Rings. Das mediale Interesse unterstreicht, was **Anja Zimmermann** in ihrem Buch beleuchtet: Die (weiblich gelesene) Brust ist ein Politikum. Ob es um das Stillen, um Schönheit oder Sexualität geht – die weibliche Brust steht immer zur Debatte. Die Autorin reflektiert Kunst, Moden, Geschlechternormen, Mutterideale, Body Positivity, Selbstbestimmung, Sexismus und Protest. Ein sehr interessantes Buch mit vielen Gedanken, die zum Diskurs anregen. Erschienen im Klaus Wagenbach Verlag, 2023.



Herzlichen
Glückwunsch

Unsere Gewinnerin aus dem Adventsrätsel-Gewinnspiel:

Christel Czysewski

Christel Czysewski ist unsere Gewinnerin aus dem Adventsrätsel-Gewinnspiel, die wir aus allen Einsendungen gelost haben. Der Gewinn war ein Bücherpaket. Unsere freudige Gewinnerin hat uns eine nette Mail und ein Foto von ihr mit dem Gewinn geschickt. Wir sagen **DANKE** und wünschen viel Freude beim Lesen!



Einen **heiteren und humorvollen Abendsegen** hat Pfarrer und Kabarettist Hannes Schott gepostet. Vielleicht erfreut sich die eine oder andere daran und er findet Verwendung:

Ich wünsche allen für den Abend: Schlafvergnügen – ruhiges Liegen – keine Fliegen – keine Brummer – süßen Schlummer – ohne Kummer – solche Sachen – soll Gott machen – und ein fröhliches Erwachen. Amen.

Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen schönen Februar!

Mit besten Grüßen,

Dr. Andrea König & Annette Martens

forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Sie haben eine Idee für den Newsletter oder einen interessanten Hinweis?
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf! Wir freuen uns!



Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>